



Rheda-Wiedenbrück

## Notdienste

## Ärztlicher Notdienst

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg, Herzebrock-Clarholz:  
Amrufzentrale (auch für Hausbesuche): ☎ 116117.  
Notfallpraxis am Klinikum Gütersloh, Reckenberger Straße 19: Samstag und Sonntag 9 bis 22 Uhr.

## Augenärzte

Kreis Gütersloh:  
☎ 116117.

## Kinderärzte

Kreis Gütersloh:  
☎ 116117.

Zusätzlich für Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg: Offene kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 33: Samstag und Sonntag 9 bis 12 Uhr, 17 bis 20 Uhr.

## HNO-Ärzte

Kreis Gütersloh:  
☎ 116117.

## Zahnärzte

Kreis Gütersloh:  
☎ 01805/986700.

## Tierärzte

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg:  
Tierarztpraxen Lammert, Brüsse und Schepers: Der diensthabende Tierarzt ist über die Telefonnummer des jeweiligen Haustierarztes zu erfragen.

Zusätzlich für Rietberg: Tierärztliche Praxisgemeinschaft für Klein- und Nutztiere Dr. Mösenfechtel, ☎ 02944/974663.

## Apotheken

Rheda-Wiedenbrück:  
Sa.: Morsey'sche Apotheke, Marienstraße 26, Wiedenbrück, ☎ 05242/8821, Adler-Apotheke, Berliner Straße 122 a, Gütersloh, ☎ 05241/98760; So.: Apotheke im Elisabeth-Carré, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410, Hirsch-Apotheke, Alter Markt 2, Harsewinkel, ☎ 05247/2297.

## Rietberg:

Sa.: Morsey'sche Apotheke, Marienstraße 26, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/8821, Adler-Apotheke, Berliner Straße 122 a, Gütersloh, ☎ 05241/98760; So.: Apotheke im Elisabeth-Carré, Stadtring Kattenstroth 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410, Linden-Apotheke, Paderborner Straße 45, Lippstadt-Esbeck, ☎ 02941/5288.

## Langenberg:

Sa.: Morsey'sche Apotheke, Marienstraße 26, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/8821, Graf-Bernhard-Apotheke, Lippestraße 11, Lippstadt-Lipperode, ☎ 02941/63533; So.: Nikolaus-Apotheke, Lange Straße 25, Wadersloh-Diestedde, ☎ 02520/9129330, Linden-Apotheke, Paderborner Straße 45, Lippstadt-Esbeck, ☎ 02941/5288.

## Herzebrock-Clarholz:

Sa.: Morsey'sche Apotheke, Marienstraße 26, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/8821 So.: Hirsch-Apotheke, Alter Markt 2, Harsewinkel, ☎ 05247/2297.

## Internet:

[www.akwl.de/notdienstkalender.php](http://www.akwl.de/notdienstkalender.php)

## Telefon:

Apotheken-Notdienstabfrage ☎ 0800/0022833 (kostenlos).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Palmsonntag

## Schützenmesse und Podcast online

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Zum morgigen Palmsonntag macht die Evangelische Versöhnungskirchengemeinde den Gläubigen zwei digitale Angebote. Zusammen mit den Batenhorster St.-Hubertus-Schützen ist ein ökumenischer Online-Gottesdienst entstanden. Unter dem Motto „Siehe,

dein König kommt zu dir“ gestalten Pastor Rüdiger Rasche, Pfarrer Marco Beuermann und zahlreiche Schützen diese Feier. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Musikfreunde Bokel und Jenny Hartmann bereichert.

In der aktuellen Folge des Podcasts „Glaube aufs Ohr“ steht

Pfarrer Rainer Moritz den beiden Moderatoren Kai Fricke und Moritz Witte Rede und Antwort. Unter dem Titel „Das große Kennenlernen“ spricht er über seinen persönlichen Werdegang.

Beide Angebote sind ab Sonntag unter [www.angekreuzt.de](http://www.angekreuzt.de) abrufbar.

Röckinghauser Straße

## Diebe werden gestört

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Im Zeitraum von Freitag, 19. März, bis Montag, 22. März, haben Diebe von einem Firmengelände an der Röckinghauser Straße in Batenhorst von mehreren Kühlaufliegern die Temperaturschreiber entwendet. Da an einem Auflieger augenscheinlich

der Ausbau abgebrochen wurde, geht die Polizei davon aus, dass die Kriminellen gestört wurden.

Zur Aufklärung der Tat bittet die Kreispolizeibehörde um sachdienliche Hinweise. Angaben von Zeugen nimmt die Dienststelle in Gütersloh unter ☎ 05241/8690 entgegen.

Stiftung plant dezentrale Standorte



**Besitzerwechsel:** Die Diakonische Stiftung Ummeln hat das ehemalige Männerheim an der Georgstraße in Wiedenbrück verkauft. Neuer Eigner ist nach Angaben der Stiftung eine Immobiliengesellschaft, die dort Wohnungen bauen will – allerdings nicht sofort.

Foto: Werneke

## Hintergrund

Die Flex-EingliederungshilfeGmbH ist ein Tochterunternehmen der Diakonischen Stiftung Ummeln. Sie ist auf die Schaffung von Wohnangeboten für Menschen mit psychischer oder geistiger Behinderung spezialisiert. An der Georgstraße werden zurzeit noch 33 stationäre Plätze vorgehalten. Früher waren es zu Hochphasen 49.

In den vergangenen Jahren hat die Stiftung verstärkt dezentrale Wohneinheiten für ihre Klienten geschaffen. Nach und nach sollen somit die größeren Standorte der Flex-Eingliederungshilfe in Wiedenbrück, Werther und Ummeln überflüssig werden. Vor diesem Hintergrund geschah kürzlich der Verkauf des Heims an der Georgstraße. Eine Analyse hatte zuvor ergeben, dass Umbau und Modernisierung des in den 1970er-Jahren bezogenen Standorts nicht wirtschaftlich wären.

Als Ersatz schafft die Stiftung dezentrale Betreuungsplätze in Schloß Holte, Rheda-Wiedenbrück sowie im Raum Rietberg/Langenberg. Einige Außenwohngruppen sind bereits in Betrieb, weitere sollen folgen. In der Doppelstadt an der Ems sowie in den Nachbarkommunen Rietberg und Langenberg suche man aktuell noch nach geeigneten – und bezahlbaren – Grundstücken, die möglichst zentrumsnah gelegen sind, sagt Stiftungssprecher Jens Sommerkamp.

## Stadtkirche

## Gottesdienst im Geist von Taizé

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Ganz im Geist von Taizé steht ein musikalischer Abendgottesdienst am morgen Sonntag, der um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Rheda beginnt. „Bei Gott bin ich geboren“ lautet das Motto der meditativen Feier, deren Gestaltung sich an den Tagzeiten gebeten der Taizé-Bruderschaft in Burgund orientiert. Kerzen, kontemplative Gesänge, biblische Impulse und eine Zeit der Stille laden am Sonntag zum Aufatmen und zur Besinnung ein. Die liturgische Gestaltung liegt in den Händen von Pfarrer Rainer Moritz und Tobias Wellerdiek.

## Termine &amp; Service

## ► Rheda-Wiedenbrück

Samstag, Sonntag,  
27., 28. März 2021

## Service

**Bürgerbüro Rheda:** Sa. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter ☎ 05242/963231

**Wochenmarkt Rheda:** Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Fußgängerzone

**Wochenmarkt Wiedenbrück:** Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius

**Stadtbibliothek Wiedenbrück:** Sa. 9 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus, Kirchplatz

**Stadtbibliothek Rheda:** Sa. 9 bis 13 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

## Kultur

**Alltagsmenschen:** Sa., So. Freiluftausstellung geöffnet, Innenstadt Wiedenbrück

**Radio- und Telefondmuseum:** Sa., So. 14 bis 18 Uhr geöffnet, Besuch nur nach Anmeldung unter ☎ 05242/44330 oder per E-Mail an rkuegeler@aol.com, Eusterbrockstraße, Wiedenbrück

**Museum Wiedenbrücker Schule:** Sa. und So. 15 bis 18 Uhr geöffnet, Anmeldung erforderlich unter ☎ 05242/3785526, Hoetger-Gasse, Wiedenbrück

## Immobilienfirma kauft Männerheim

Von NIMO SUDBROCK

ständig aufgegeben werden können, endet das Nutzungsrecht der Stiftung.

Gekauft hat Gebäude und Grundstück an der Georgstraße 23 nach Angaben Sommerkamps eine Immobiliengesellschaft, die namentlich nicht in Erscheinung treten will. Das Unternehmen plane dort langfristig den Neubau von Wohnungen – dies jedoch erst, wenn die Stiftung das frühere Männerwohnheim nicht mehr benötige.

„Wir können den Standort weiterhin nutzen“, sagt Jens Sommerkamp, Sprecher der Diakonischen Stiftung Ummeln. Das sei vertraglich mit dem neuen Eigentümer geregelt. Erst wenn die Stiftung für ihre Klienten andere Domizile gefunden habe und der Standort an der Georgstraße voll-

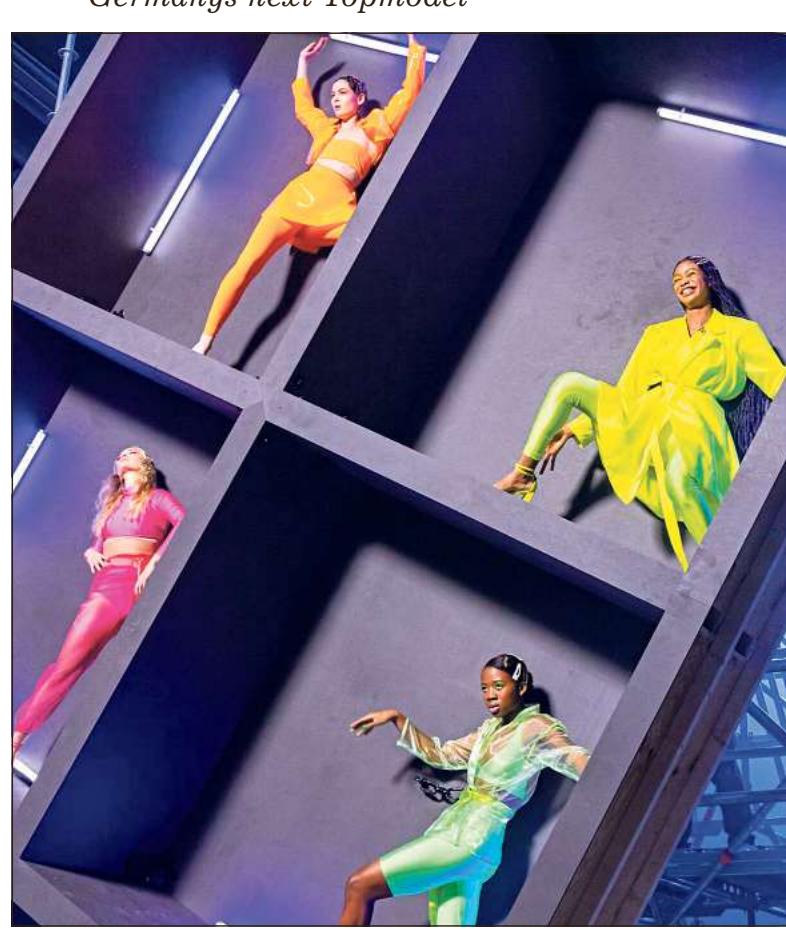
zeichnet die Veräußerung der Immobilie als „Investition in die Zukunft“. Mit dem Erlös wolle die Stiftung kleinere, dezentrale Wohneinheiten für ihre Klienten schaffen.

Von größeren Komplexen wie an der Georgstraße verabschiedete sich die Stiftung aktuell, sagt Jens Sommerkamp. „Denn wir sind davon überzeugt, dass sich unsere Klienten in kleineren und zentrumsnah gelegenen Einheiten besser integrieren können.“ Teilhabe am Alltag sei das Stichwort. Einkäufe oder auch Arztbesuche könnten und wollten viele der Bewohner mit psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen selbst bewältigen. Die Unterbringung in überschaubareren Wohneinheiten sei da von Vorteil.

Die Diakonische Stiftung Ummeln betreibt das frühere Männerheim an der Georgstraße seit 1974. Inzwischen leben dort auch Frauen. Zuvor war die Immobilie im Besitz des Christlichen Vereins junger Männer (CVJM). Der führte dort ein Kinderheim, das nach Kritik an den Zuständen in der Einrichtung geschlossen wurde.

Verkauft worden ist nicht nur das Hauptgebäude mit der Nummer 23, sondern auch das angrenzende, deutlich kleinere Wohnhaus Nummer 25, das bislang ebenfalls von der Diakonischen Stiftung genutzt wird. Neuer Eigentümer sei hier eine Privatperson, sagt Jens Sommerkamp. Was der Hausbesitzer mit der Immobilie vorhat, wisst er nicht, erklärt der Stiftungssprecher.

Germanys next Topmodel



## Liliana wieder auf aufsteigendem Ast

Von LARS NIENABER

**Rheda-Wiedenbrück** (gl). Buchstäblich in die nächste Runde von „Germanys next Topmodel – by Heidi Klum“ geschlittert ist Kandidatin Liliana. Auf dem Catwalk hielt es die Rheda-Wiedenbrückerin zum Abschluss der mittlerweile achten Folge nicht mehr auf den Beinen. Zum Verhängnis wurde der 21-Jährigen in ihrer Paradetdisziplin ein durchnässter Laufsteg. Liliana und ihre Konkurrentinnen hatten sich dafür knapp bekleidet und pitschnass von ihrer sexy Seite zeigen sollen.

Vor ihrer unfreiwilligen Rutschpartie stand für die offenerhzeige und temperamentvolle Schönheit aus der Doppelstadt das obligatorische Fotoshooting statt. Nachdem Liliana bereits in der vorangegangenen Folge Lob von Jury-Chefin Klum bekam, weil sie vor der Kamera eine gute Figur abgab, lief es auch am Donnerstag gut für die 21-Jährige. In futuristischen Neon-Outfits galt es für sie und die übrigen Mädchen, in einem riesigen Würfel zu posieren. Die Herausforderung dabei: Die Kulisse rotierte und in jeder Schräglage mussten die

Topmodel-Anwärterinnen der Fotografin gute Posen anbieten – ohne dabei die Orientierung zu verlieren. Liliana gelang dies nahezu perfekt. „Du bis auf dem aufsteigenden Ast“, freute sich mit ihr GNTM-Erfinderin Heidi Klum.

Nicht aufgrund ihres Fauxpas auf dem Catwalk, sondern wegen der guten Leistung gelinge es der Rheda-Wiedenbrückerin mit den italienisch-nigerianischen Wurzeln immer besser, aus der Menge herauszustechen. Von der Kritik der vergangenen Woche habe sich Liliana offenbar einiges zu Herzen genommen.

Das sah auch die Kandidatin so. Ein kleines bisschen besser habe sie sich im Vergleich zur Vorwoche präsentiert, schätzte sich Liliana selbst ein. Konkurrentin Linda hält die Doppelstädterin dennoch weiterhin für eine nicht so starke Gegenspielerin, wie sie auf Nachfrage zugab. Ob sich da ein weiterer Streit zwischen den Schönheiten anbahnt? Oder ist die Reise von Liliana bei GNTM tatsächlich bereits bald zu Ende? Antworten darauf gibt es in der kommenden Folge des Formats am Donnerstag, 1. April, ab 20.15 Uhr bei Pro Sieben.